

Kommentar zum Leitbild aus Sicht eines Mitglieds einer medizinischen Fakultät

Prof. Dr. Nico Dragano
Centre for Health and Society
Universitätsklinikum Düsseldorf

„Medizinische und fachärztliche Qualifikationen bilden nach wie vor die Basis im öffentlichen Gesundheitsdienst ...

Wissenschaftlichkeit ist eine unverzichtbare Grundlage des ÖGD. Er benötigt eine enge Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen, auch im Bereich **Forschung und Lehre**.

Die Verbindung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes mit der Wissenschaft muss sowohl in der Forschung als auch in der Aus- und Weiterbildung sowie in der Praxis gestärkt werden.“

Forschung

Dominanz biomedizinischer Forschung bei gleichzeitiger Schwäche bevölkerungsmedizinischer Forschung an den Medizinischen Fakultäten

Wenig strukturierte Forschungsk Kooperationen, die als ‚good practice‘ Strahlkraft entwickeln könnten

Aber: Es gibt durchaus Fördermöglichkeiten (z.B. BMBF Schwerpunkt ‚Gesund ein Leben lang‘) und einzelne lokale Kooperationen, z.B. Colipre-Projekt

Aber: die Medizinischen Fakultäten müssen sich profilieren, warum eigentlich nicht im Bereich öffentliche Gesundheit?

Ausbildung

Public Health Themen sind in M1 und M2 gut versteckt (je nach Standort unterschiedlich gut) und der öffentliche Gesundheitsdienst als ärztliches Arbeitsfeld ist kaum präsent im Studium

Die enge Taktung des Medizinstudiums erschwert die Vermittlung bevölkerungsmedizinischer Kompetenzen

Aber: Es gibt Beispiele für Kooperationen, z.B. Wahlfächer an der HHU

Aber: Es gibt Interesse bei einem Teil der Studierenden, z.B. studentische Initiativen zu ‚Global Public Health‘

Fort- und Weiterbildung

Dissertationen: es gibt einen großen Bedarf an Themen, der aber nur vereinzelt durch ÖGD Fragestellungen gedeckt wird

Weiterbildende Public Health Studiengänge mit Vernetzung zu den Akademien sind an medizinischen Fakultäten Mangelware

Aber: Auch hier gibt es bereits Kooperationsmodelle

Public Health innerhalb der Medizin: JA!

Konkret werden

- In der Revision des NKLM kommt der öffentliche Gesundheitsdienst auf 364 Seiten mehr als einmal vor
- XY% eines Medizinerjahrgangs gehen in den ÖGD und werden dort gut bezahlt
- Die Zahl der Doktorarbeiten mit Daten des ÖDG wird verdoppelt
- Es sind XY ÖGD-Lehrstühle an Medizinischen Fakultäten eingerichtet
- Es werden gemeinsame Forschungsprojekte initiiert und bestehende ausgebaut. Darüber wird laut geredet